

Liechtenstein im Bistum Chur

Florian Hasler (geb. 1965) aus Balzers wirkt seit 1992 in St. Moritz, bis 1996 als Vikar, seither als Pfarrer, ab 1. Januar 1999 als Dekan des Dekanates Engadin.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Haupttätigkeitsfeld des liechtensteinischen Klerus ausserhalb des Fürstentums in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und in den letzten hundert Jahren der Grossraum Zürich war, wo verschiedene Priester in leitenden Positionen ihre Aufgabe erfüllten.

Churer Diözesanpriester aus der Schweiz im Fürstentum Liechtenstein

Zu Beginn unserer Aufzählung waren es meistens Kleriker aus Graubünden, die nach Liechtenstein kamen und sie stellten bis in unsere Zeit das Hauptkontingent. Später gab es Zuzug aus der Innerschweiz, während ausgerechnet Zürich, das vielen Liechtensteinern so viel zu verdanken hatte, ganz selten Priester ins Fürstentum exportierte.

Der aus Trimmis stammende Joseph Anton Mayer, früher Landesvikar von Feldkirch, war von 1811–1818 Pfarrer in Balzers, von 1818–1825 Pfarrer von Schaan und von 1811–1826 der vermutlich erste bischöfliche Landesvikar von Liechtenstein. Sein Nachfolger in dieser Funktion und gleichzeitig Pfarrer von Schaan war von 1826–1858 der Disentiser Jakob Anton Carigiet. Fridolin Noser aus Oberurnen, war von 1867–1889 Pfarrer in Balzers. Im selben Ort arbeitete von 1864–1892 Othmar Hunold aus Oberurnen als Kaplan. Im letzten Jahrhundert wirkten weiter der langjährige Vaduzer Hofkaplan und Kurat Johann Franz Fetz aus Domat/Ems, der von 1849–1884 der Seelsorge im Hauptort oblag und sich mit der Geschichte Liechtensteins und der Gotteshäuser in Vaduz durch eingehende Publikationen befasste, ferner Simon Balzer aus Alvaschein, Pfarrer von Triesenberg von 1843–1862, später Pfarrer von Triesen von 1864–1887, des weiteren Johann Franz Schmid aus Vals, Cooperator in Triesen von 1858–1890 und der Ilanzer Balthasar von Castelberg als Pfarrer von Schaan von 1858–1897 und Landesvikar von 1865–1897. Johann Beat de Florin aus Disentis, war von 1866–1884 Hofkaplan in Schaan und von 1883–1907 Pfarrer in Eschen. Von 1890–1909 betreute Matthäus Müller aus Näfels die Pfarrei Triesenberg und blieb anschliessend daselbst als Kaplan bis 1926. Als Cooperator in Triesen wirkte von 1890–1908 Andreas Imhof